



GRÜNE Ranstadt - c/o Christian Gugler - Schulstraße 12a – 63691 Ranstadt

An den Vorsitzenden  
der Gemeindevertretung Ranstadt  
Herrn Günther Ruppert  
Kopie: Gremiendienst

**GRÜNE Ranstadt**  
**Fraktionsvorsitzender**

c/o Christian Gugler  
Schulstraße 12a  
63691 Ranstadt  
[info@gruene-ranstadt.de](mailto:info@gruene-ranstadt.de)  
[www.gruene-ranstadt.de](http://www.gruene-ranstadt.de)  
0151 57489593

06.06.2023

*Ergänzungsantrag der GRÜNEN Fraktion Gemeindevertreterversammlung 07.06.2023*

## **Abfallwirtschaft**

### **Antrag**

Die Gemeindevertretung möge beschließen den ursprünglichen Antrag Beschlussvorlage Drucksache VL-85/2023 um einen Punkt 4 zu ergänzen, der den in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Florstadt und der Gemeindevertretung Wölfersheim beschlossenen Änderungen zu diesem Thema exakt entspricht.

4)

a.) Darüber hinaus regt die Gemeindevertretung der Gemeinde Ranstadt an, die gebührenpflichtige Mindestleerung des Restmülls bei dem Identsystem auf max. 6-8 Leerungen pro Jahr zu beschränken.

b.) Weiterhin legt die Gemeinde Ranstadt Wert auf ein Restmülltonnenangebot in den Größen 60, 120, 240 l sowie 1,1 cbm<sup>2</sup>-Container.

c.) Zu guter Letzt wünscht die Gemeindevertretung der Gemeinde Ranstadt eine seriöse und finale vergaberechtliche Prüfung über eine optionale bzw. parallele Ausschreibung eines Müllwiegesystems. Sollte dies rechtssicher möglich sein, priorisiert die Gemeinde Ranstadt dieses System vor der Alternative Identsystem.

## Begründung

Im Sinne einheitlicher Regeln für Sammel- und Abrechnungssysteme der 23 Mitgliedskommunen der AGAW sollten zusätzlich zu den Punkten 1-3 der Mustervorlage des AWB Wetterau sinnvolle Vorschläge zu weiteren Regelungen von anderen Kommunen übernommen werden.

zu a.) Die Begrenzung der Anzahl der Entleerungen auf 6-8 hat sich in den bisherigen Ident-Kommunen bewährt und trägt zur Kostenreduzierung bei.

Zu b.) Die Flexibilität der Tonnengrößen ist sinnvoll um unterschiedlichsten Anforderungen Rechnung zu tragen.

Zu c.) Das Wiegesystem ist im Vorfeld von Vertretern aller Parteien als das verursachergerechteste beurteilt worden. Dagegen sprachen insbesondere Fragen der Rechtssicherheit. Ob das tatsächlich so ist, kann durch eine optionale bzw. parallele Ausschreibung eines Müllwiegesystems geklärt werden.



Christian Gugler  
Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Ortsverband Ranstadt